Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 10

Artikel: Japanesich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428568

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



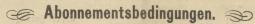
Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5, 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

apanesisch.

Von Often kam das Heil,
Nach Often blicket wieder
Bu retten unsere Aultur, —
Sie liegt darnieder
Und reicht in ihren höchsten Spihen knapp an
Das unvergleichlich flotte, kluge Iapan.

Aein Firlefanz behängt Und täuscht dort bei den Weibern, Cournürenlos fließt üpp'ge Seide von den Leibern, Nie lebt auf großem Fuß die Japanesin, Nie widerspricht sie, fällt gleich auf die Näs' hin.

Wohl liebt, wer Beit und Geld hat
Dort auch die Musike,
Doch wird der Schädel nicht
Von Symphonien dicke,
Alaviere hackend darf nicht jeder Schnapphahn
Dort groß thun. Ein "Schrum-Schrum" genügt für Japan.

Japans Regierung sagt:

Thr lieben Pfäfflein, schwaßet

So dumm ihr wollt. Niemals

Verweig're ich das Plazet,

Im Gegentheil, heh! Klebet sie mit Papp an,

Der "Haas" und Füchse Fastenquatsch von Iapan!

Wenn zwei Gelehrte sich Dort "mörderlich" andichten, Da werden sie nicht aller Welt davon berichten,

Noch flicht und haut man fich, daß rings fliebt Rauch auf — Wenn's trifft, der schlift zu haus fich fill den Sauch auf

Wer wurd' für Rückwärtsschau Sich um Museen ganken! Blick' selten hinter Dich, Doch vorwarts ohne Wanken!

Es hängt dem Einst ja nur vielfältig Bopf und Schlapp' an, Vergnügte Fastnacht d'rum! — Ia so, ich sprech' von Iapan!